

Kontakt



Für Frauen mit Kinderwunsch

Hormon- und Kinderwunschzentrum
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Terminvereinbarung
Tel. 089 4400-34670
oder über das Kontaktformular auf der Webseite



Für Männer mit Kinderwunsch

Andrologie
Urologische Klinik und Poliklinik

Terminvereinbarung
Tel. 089 4400-73531

Sprechstunde Andrologie
Montags von 10:00 – 15:00 Uhr



FertiPROTEKT Netzwerk e.V.
Datenbank mit Zentren für Fertilitätsprotektion

Weitere Informationen



Weitere Informationen zum Fruchtbarkeitserhalt bei Krebs
finden Sie bei der *Deutschen Stiftung für Junge Erwachsene
mit Krebs*



Weitere Informationen zum Thema „Junge Erwachsene und
Krebs“ finden Sie auf der Webseite des *CCC München^{LMU}*

Fruchtbarkeit und Krebs

Information | Beratung | Unterstützung



Titelbild: AdobeStock

AH_2025_007

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Krebsbehandlungen (Chemo- und Strahlentherapie) oder auch der Tumor selbst, können die Fruchtbarkeit bei Frauen und Männern beeinträchtigen oder dauerhaft einschränken. In diesem Flyer möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick zum Thema Fruchtbarkeitserhalt, auch Fertilitätsprotektion genannt, geben.

Fertilitätsprotektion ist ein wichtiges Thema für Betroffene, die sich trotz einer Krebsdiagnose die Möglichkeit auf eine (zukünftige) Familiengründung bewahren möchten. Dabei gibt es spezielle Verfahren, um die Fortpflanzungsfähigkeit vor Beginn der Therapie zu sichern.

Auch wenn bei der Diagnose viele andere Gedanken im Vordergrund stehen, sprechen Sie Ihre behandelnde Ärztin oder Ihren Arzt darauf an. Diese können Sie an geeignete Ansprechpartner verweisen. Eine rechtzeitige Aufklärung und Planung können helfen, den Kinderwunsch auch nach der Therapie zu verwirklichen.

Am LMU Klinikum können Sie sich an das Hormon- und Kinderwunschzentrum der Frauenklinik oder an das andrologische Team der Urologischen Klinik wenden. Auf der Webseite des Netzwerks FertiPROTEKT e.V. finden Sie weitere Zentren in Ihrer Nähe. Die Kontakte finden Sie in diesem Flyer.

Methoden der Fertilitätsprotektion

Frauen

Welche Möglichkeit des Fruchtbarkeitserhalts bei Frauen gewählt wird, hängt zum Beispiel von der Art der Therapie, dem Zeitfenster bis zum Beginn der Therapie, dem Wunsch der Patientin und/oder dem Alter ab.

- Entnahme von Eizellen nach hormoneller Stimulation der Eierstöcke und anschließendes Einfrieren (sogenannte Kryokonservierung)
- Entnahme und Kryokonservierung von Eierstockgewebe
- Medikamentöser Schutz der Eierstöcke durch sogenannte GnRH-Agonisten
- Verlagerung der Eierstöcke (sogenannte Ovariopexie) bei geplanter Bestrahlung

Gut zu wissen: Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen unter bestimmten Voraussetzungen die Kosten für die Beratung, Stimulation, Entnahme und Kryokonservierung von Eizellen und Eierstockgewebe. In einigen Fällen werden die Methoden auch miteinander kombiniert, zum Beispiel der medikamentöse Schutz und die Kryokonservierung.

Männer

Bei Männern ist die Entnahme und Kryokonservierung (Einfrieren) von Samenzellen vor Beginn der Behandlung die häufigste Methode, um die Chance auf spätere Vaterschaft zu erhalten. In manchen Fällen, etwa wenn eine direkte Samengewinnung nicht möglich ist, kann Hodengewebe entnommen und eingefroren werden, um später Spermien daraus zu gewinnen. Die Kosten werden unter bestimmten Voraussetzungen von den Krankenkassen übernommen.